
Subject: Upregulation .. Indikation
Posted by [mike](#). on Mon, 25 Jun 2012 13:50:23 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hi,

ich möchte hier im diesem Thread alles über Upregulation sammeln, Erfahrungen, Theorien, Blutwerte VOR und NAHCFin ..etc...

interessant ist dieser Thread:

http://www.alopezie.de/fud/index.php/mv/msg/18977/203619/#msg_203619

könnte das sein ich hatte das letztes Jahr so erlebt ... im Herbst Libido extrem hoch, fettige Haut, SE usw.. das Gegenteil der typischen Fin-NW..
damals hatte ich nur Fin.

auch habe ich zum Selbstversuch letzte Woche ALLES ABGESETZT (Fin, Androcur, E2, NEMs, Minox) siehe da .. Kopfhautjucken und ziehen von ein paar Haaren in Tonsur und mittlere Front
ebenso wieder eine höhere Libido und etwas glzd. Haut .. Morgenlatte kam leicht zurück (hatte schon lange nicht mehr) wieder nach einer Woche da...

hört sowas nie auf ?

Mir scheint ...der Körper wird immer sensibler .. wenn Entzug, dann werden die Rezeptoren empfindlicher und eventuell (kann es nicht beweisen) wird mehr von dem gehemmt Hormon (Enzym) produziert ev. mehr 5ars..

Subject: Aw: Upregulation .. Indikation
Posted by [mike](#). on Mon, 25 Jun 2012 14:29:39 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

<http://www.alopezie.de/fud/index.php?t=msg&th=19379/>

Subject: Aw: Upregulation .. Indikation
Posted by [peci123](#) on Mon, 25 Jun 2012 14:50:21 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hi Mike,

falls es dir etwas hilft - habe nach 13 Jahren mal meine Werte checken lassen, im Prinzip alle relevanten außer DHT.

Meine Endokrinologin war ein Fall für sich: Finasterid = Teufelszeug, wie können sie nur bla bla bla ihr Körper, nur für Haare, sofort absetzten bla bla bla.....war ein schwere Geburt. Warum sie DHT nicht messen, war laut ihrer Erklärung, dass man es gar nicht wirklich richtig messen kann, dass die Schwankungen zu groß sind und die Referenzwerte von den verschiedenen Laboratorien da auch nur Verwirrung stiften.

Laut ihrer Erklärung wird es aber aus den anderen Werten errechnet und es war laut ihrer Aussage auf jeden Fall im unteren Normbereich - da Fin bei mir nach wie vor wirkt, habe ich daran keine Zweifel.

Leider habe ich auf die Werte nur einen Blick werfen können als sie alles mit mir durchgegangen ist und es waren alle Werte im absoluten Normbereich. Werte von vor 13 Jahren habe ich leider keine, da ich damals noch nicht mal wußte, dass man so etwas überhaupt messen kann.

Werte die ich gecheckt wurden und ich mich daran erinnern kann:

DHEA
Testosteron
Progesteron
Estrodiol
Androstendion
SHBG
Freier androgen Index
DHT - wollte ich wurde aber nicht
Prolaktin

Da war noch mehr und alle waren ok. Ich nehme FIN seit 13 Jahren ohne Unterbrechung. Von 1mg Propecia über 1/4 Proscar(1,25mg) über mittlerweile nur noch 0,5mg täglich. Keine Upregulation bei mir, da volle Wirkung noch vorhanden.

Das nächste Mal gehe ich auf jeden Fall zu einem männlichen Endokrinologen. Es wurde ein Durchschlag der Ergebnisse zu meinem Hausarzt gesendet mit dem ich ein gutes Verhältnis habe. Ich bin guter Dinge, dass ich dort eine Kopie für mich bekomme oder zumindest ein Foto mit dem Handy machen kann und werde es dann hier posten.

Fazit: 13 Jahre tägliche Einnahme - alle Werte ok - keine Upregulation.

Grüße

Subject: Aw: Upregulation .. Indikation
Posted by [Nizl](#) on Mon, 25 Jun 2012 22:09:09 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Sehr interessanter Thread. Gibt es eigentlich Studien zur Upregulation? Wäre ja noch etwas aufschlussreicher als die Meinungen hier im Forum? Irgendwie fühle ich mich unsicher ob nun 3 on 1 off oder eben nicht

Subject: Aw: Upregulation .. Indikation
Posted by [mike](#) on Tue, 26 Jun 2012 04:56:27 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Nizl schrieb am Tue, 26 June 2012 00:09: Sehr interessanter Thread. Gibt es eigentlich Studien zur Upregulation? Wäre ja noch etwas aufschlussreicher als die Meinungen hier im Forum? Irgendwie fühle ich mich unsicher ob nun 3 on 1 off oder eben nicht

3 on 1 off auf jedenfall machen

es gibt wirklich Studien .. muss am Abend zuhause suchen.

LG
Mike

Subject: Aw: Upregulation .. Indikation
Posted by [Nizl](#) on Tue, 26 Jun 2012 20:36:26 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

@mike

Mach ich ja, bleibt auch weiterhin stabil alles. Ist nur irgendwie ein komisches Gefühl ohne das Zeug

Studien wären echt interessant....so GANZ unumstritten ist das ja nicht?

Subject: Aw: Upregulation .. Indikation
Posted by [Haar2O](#) on Tue, 26 Jun 2012 20:40:02 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Nizl schrieb am Tue, 26 June 2012 22:36
Mach ich ja, bleibt auch weiterhin stabil alles. Ist nur irgendwie ein komisches Gefühl ohne das Zeug

Studien wären echt interessant....so GANZ unumstritten ist das ja nicht?

Wüsste nicht von wessen Seite das umstritten sein sollte.
Eine Woche Pause schadet deinem Staus überhaupt nicht. Selbst wenn du auf 0,5 mg reduzieren würdest und zusätzlich noch nach dem 3 on 1 off-Schema vorgehst macht es nix aus.

Subject: Aw: Upregulation .. Indikation
Posted by [Nizl](#) on Tue, 26 Jun 2012 20:43:31 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Warum macht das dann nicht jeder bzw warum raten das einem die Ärzte nicht? Hat da mal wieder der Kapitalismus zugeschlagen?

Subject: Aw: Upregulation .. Indikation
Posted by [Haar2O](#) on Tue, 26 Jun 2012 20:48:24 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Nizl schrieb am Tue, 26 June 2012 22:43 Warum macht das dann nicht jeder bzw warum raten das einem die Ärzte nicht? Hat da mal wieder der Kapitalismus zugeschlagen?

Naja....es macht mit Sicherheit nicht jeder weil es außerhalb dieses Forums wahrscheinlich nicht bekannt ist. Und hier im Forum geht fast jeder so vor soweit ich weiß.
Und wie du schon richtig erkannt hast: Aus Sicht der Pharmaindustrie macht es absolut keinen Sinn so vorzugehen. Warum auch?
Jede Woche weniger Fin-Konsum bedeutet immer 7 Propecias weniger Einnahmen.

Subject: Aw: Upregulation .. Indikation
Posted by [mike.](#) on Tue, 26 Jun 2012 21:48:06 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

http://www.alopezie.de/fud/index.php/mv/msg/20626/221101/#msg_221101

Subject: Aw: Upregulation .. Indikation
Posted by [pilos](#) on Mon, 16 Jul 2012 09:16:08 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

peci123 schrieb am Mon, 25 June 2012 17:50H
Fazit: 13 Jahre tägliche Einnahme - alle Werte ok - keine Urpreparation.

Grüße

das kann man gar nicht mit einer blutanalyse sehen...

Subject: Aw: Upregulation .. Indikation

Posted by [mike](#). on Mon, 16 Jul 2012 09:25:39 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

pilos schrieb am Mon, 16 July 2012 11:16peci123 schrieb am Mon, 25 June 2012 17:50H
Fazit: 13 Jahre tägliche Einnahme - alle Werte ok - keine Urperegulation.

Grüße

das kann man gar nicht mit einer blutanalyse sehen...

das ginge nur mit einer Kopfhautbiopsie, vorher nachher, um abschätzen zu können ?

Subject: Aw: Upregulation .. Indikation

Posted by [peci123](#) on Mon, 16 Jul 2012 09:34:28 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

pilos schrieb am Mon, 16 July 2012 11:16peci123 schrieb am Mon, 25 June 2012 17:50H
Fazit: 13 Jahre tägliche Einnahme - alle Werte ok - keine Urperegulation.

Grüße

das kann man gar nicht mit einer blutanalyse sehen...

Thx für die Info - ich wollte nach der langen Einnahmedauer einfach mal die Werte checken lassen. Die Urperegulation schließe ich aus, da mein Status seit Jahren unverändert ist. Genetisch beide Opas und mein Vater NW6-7.

Mit 18 begann die Aga in den GHE und der Haarlinie mit anschließender kleiner Tonsur und Ausdünnung Oberkopf. Nach sechs Monaten Propecia begann die Tonsur sich zu schließen und die Haare wurden allgemein wieder kräftiger. Bis auf die GHE habe ich im Prinzip alles zurückbekommen.

Gegen die GHE und die Linie versuche ich Minox und DNC seit knapp einundhalb Jahren, aber es ist nach wie vor nicht mal Flaum zu erkennen. Da dort allerdings über 10 Jahre keine Haare mehr waren, mache ich mir auch keine großen Hoffnungen da nach was zu reißen. ich habe nach Vorrat bis für ca acht Monate. Das wären dann gesamt zwei Jahre Minox nach denen ich dann abbrechen würde.

Subject: Aw: Upregulation .. Indikation

Posted by [Yes No](#) on Mon, 16 Jul 2012 10:45:48 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Bei der sogenannten "Upregulation" geht es ja um die Wirkung an den Androgenrezeptoren (AR) -- welche Relevanz hat da ein Blutbild?

Bspw können AR irgendwann gänzlich ohne Einfluß von Androgenen "feuern" (z.B. wenn man AR-Blocker benutzt).

Subject: Aw: Upregulation .. Indikation

Posted by [mike.](#) on Mon, 16 Jul 2012 11:02:11 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

time schrieb am Mon, 16 July 2012 12:45Bei der sogenannten "Upregulation" geht es ja um die Wirkung an den Androgenrezeptoren (AR) -- welche Relevanz hat da ein Blutbild?

Bspw können AR irgendwann gänzlich ohne Einfluß von Androgenen "feuern" (z.B. wenn man AR-Blocker benutzt).

erlebe ich wahrsch. gerade

wenig androgene...

Subject: Aw: Upregulation .. Indikation

Posted by [Muad'Dib](#) on Mon, 16 Jul 2012 14:26:51 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Nach den Berichten von Personen mit PFS gibt es keine Upregulation sondern eher eine Downregulation oder gar eine stark gesenkte Empfindlichkeit der AR gegenüber DHT, da die NW trotz normaler Hormonwerte weiterhin bestehen bleiben.

Dies würde auch zur Theorie passen, dass die AR bei HA keine Rolle spielen sondern nur die Exprimierung von PGD2 durch DHT., da der HA nach Absetzen wieder eintritt.
